



TIPPS der Bürgermeisterin aus dem Neuköllner Veranstaltungskalender

TIPP!

Kultkölln – Jahrmarkt der Manufakturen

Samstag, 15. Juli 2017, 12-20 Uhr, Alfred-Scholz-Platz, Eintritt frei

Hier gibt es Kunst, Design und Mode aus Neuköllner Werkstätten, garniert mit Street-food-Köstlichkeiten und begleitet von Musikern und Gauklern auf der Marktbühne. Am 16. September präsentiert sich Kultkölln zum letzten Mal in diesem Jahr.

TIPP!

Hof- und Sommerfest auf dem Gutshof Britz

Sonntag, 16. Juli 2017, 11-18 Uhr, Alt-Britz 73 / 81, Eintritt frei

Ein buntes Programm für die ganze Familie erwartet die Besucherinnen und Besucher. Marktstände, Kutschfahrten und mehr sorgen für eine bunte Abwechslung auf dem Hof, untermalt von der Musikschule Paul Hindemith Neukölln.

TIPP!

Rixpop Open-Air-Konzertreihe mit „Beats & Jazz“

Freitag, 28. Juli 2017, 19 Uhr, Alfred-Scholz-Platz, Eintritt frei

Die Veranstaltungsreihe RIXPOP NEUKÖLLN gibt ausgewählten Nachwuchsbands und Solokünstlerinnen und -künstlern aus Neukölln eine Bühne. Umsonst und draußen und mit Unterstützung des Citymanagements Aktion Karl-Marx-Straße.

Kontakt und Impressum

V.i.S.d.P. Dr. Franziska Giffey
Bezirksbürgermeisterin

Postanschrift:
Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin

Telefon: (030) 90239 2300
Mail: bzbm@bezirksamt-neukoelln.de

Auf Facebook führe ich ein **Online-Tagebuch**, das Sie auch ohne Anmeldung ansehen können: www.facebook.com/franziska.giffey/
Scannen Sie den Code mit dem Smartphone, um auf die Seite zu gelangen:



RATHAUSBRIEF
der Bezirksbürgermeisterin
von Neukölln
Dr. Franziska Giffey



Liebe Neuköllnerinnen und Neuköllner,

eines der brennendsten Themen in Neukölln ist die Suche nach bezahlbarem Wohnraum. Wer herziehen will, muss schon zur Besichtigung die Bewerbungsmappe parat haben. Wer hier lebt, fragt sich: Kann ich mir die Miete auch in Zukunft leisten?

Das Bezirksamt Neukölln hat deswegen in der Bezirksamtssitzung vom 4. Juli den Weg frei gemacht für zwei neue Milieuschutzgebiete. Die Bezirksverordnetenversammlung muss am 19. Juli noch zustimmen, dann können die Regelungen in Kraft treten. Für die Silbersteinstraße/Glasower Straße und Hertzbergplatz/Treptower Straße gelten dann Regeln, die die Bewohner schützen. Vor überzogenen Modernisierungen wie einem zweiten Bad in

einer 2-Zimmer-Wohnung oder davor, dass Miet- in Eigentumswohnungen umgewandelt werden. 22.000 Haushalte profitieren davon. Das zeigt: Die rot-grüne Mehrheit im Bezirksamt nimmt die Angst vor sozialer Verdrängung sehr ernst und nutzt die Instrumente zum Mieterschutz. Mit Inkraft-treten des Beschlusses wird Neukölln insgesamt sieben Milieuschutzgebiete haben. Zur Übersicht: <https://goo.gl/MkRX4G>.

Viel Freude auch mit den weiteren Nachrichten aus dem Rathaus!

Ihre

Dr. Franziska Giffey



Nachwuchs im Rathausurm: Zwei Falkenpärchen haben im Frühjahr im Turm des Rathauses gebrütet. Aus elf Eiern sind im Juni neun gesunde kleine Falkenküken geschlüpft. Gemeinsam mit dem Falkner Stefan Kupko haben wir die Jungvögel am 27. Juni beringt, gewogen und vermessen. Schon in wenigen Wochen werden die gefiederten Neuköllner flügge. Guten Flug!

Aktuelle Entwicklungen im Bezirk

■ Neukölln schafft Ordnung

Neuköllner Ordnungsamt stellt Falsch- und In-zweiter-Reihe-Parker



„Nur mal eben schnell“ – so oder ähnlich rechtfertigen sich Falschparker beim Erwischt-werden. Parken in zweiter Reihe oder auf der Rad-/ Busspur ist aber kein Kavaliersdelikt, sondern behindert die Sicht für Andere und verursacht schlimmstenfalls Unfälle. Vom 12.-16. Juni hat das Ordnungsamt Neukölln deshalb Schwerpunktkontrollen durchgeführt. 210 Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden eingeleitet. Auch von Passanten gab es viel Zuspruch. Die Überwachung des verkehrswidrigen Haltens/Parkens gehört zu den Kernaufgaben des Allgemeinen Ordnungsdienstes. 2016 wurden pro Woche durchschnittlich 1.400 Verstöße geahndet.

■ Neukölln baut Bildung

Schulneubau mit höchsten Standards: Spatenstich für Leonardo-da-Vinci Gymnasium



Am 7. Juli feiert der Bezirk den ersten Spatenstich für eine der modernsten neuen Schulen in Berlin. Zwischen Christoph-Ruden-Straße und Buckower Damm entsteht das neue Leonardo-da-Vinci Gymnasium. Zwei weiße kubische Gebäude bilden den Schulkörper, ausgelegt für ein 5-züiges Gymnasium mit 900 Schülerinnen und Schülern und 80 Lehrkräften. Zur Christoph-Ruden-Straße hin öffnet sich ein großzügiger Eingangsbereich. Die Schule wird als Fast-Nullenergiegebäude höchsten energetischen Standards entsprechen. In ganz Berlin werden nur drei Schulen nach diesem innovativen Konzept gebaut. 2020 soll die „Schule der Zukunft“ fertig sein.

■ Starke Neuköllner Wirtschaft

Regionale Landwirtschaft: Bauer Mendler bringt Milch und Fleisch frisch auf den Tisch



Einer der traditionsreichsten Neuköllner Betriebe ist der Milchhof Mendler. 65 Hektar Land bewirtschaftet Bauer Mendler im Rudower Süden an der Berliner Landesgrenze. Treue Kunden wissen um die Qualität des frischen Fleisches seiner preisgekrönten Limousin-Rinderzucht. Regelmäßig kommen Kindergruppen, für die der Bauer immer ein Glas frische Milch parat hat. Der Hofladen hat neben Milch und Fleischerzeugnissen auch Obst und Gemüse der Saison, Wurstwaren und Backwaren aus dem Holzofen im Angebot. Made in Neukölln! Mo.-Fr. 7-11 Uhr, Di., Do. und Fr. zusätzlich 15-17 Uhr, Sa. 7-12 Uhr, So. 8-12 Uhr, Lettberger Straße 94. Mehr auf www.milchhof-mendler.de.

■ Neukölln erneuert Straßen und Grün

Umwerfende Aussicht, frisch saniert: Ausflugstipp zur Grünanlage Dörferblick

Hinter sattgrünen Wiesen ragen die Hochhaustürme der Gropiusstadt auf, während in Richtung Süden die Passagiere des Flughafen Schönefeld starten und landen – das ist die Aussicht vom Dörferblick. In den 50er Jahren als Trümmerberg entstanden, wurde er in den Siebzigern ein Naherholungsgebiet. Für über 500.000 Euro hat der Bezirk die Anlage im vergangenen Jahr instandgesetzt. Die Wegeflächen und Treppenanlagen wurden ebenso erneuert wie die begleitenden Sitzgelegenheiten mit Abfallbehältern. Ist der Aufstieg auf den 86 Meter hohen Berg geschafft, lädt das neu gestaltete Plateau vor einer umwerfenden Aussicht zum Picknicken ein.



■ Neukölln ehrt Engagement

Neuköllner Zivilcourage: Ehrenmedaille für Schornsteinfeger Alain Rappsilber

Als er erfuhr, dass sich in dem brennenden Haus noch ein Mensch befand, stürmte Alain Rappsilber in das Treppenhaus. Ohne an die Gefahr zu denken, kämpfte er sich ins Dachgeschoss zu der Frau, die auf der Treppe vor ihrer Wohnung bewusstlos zusammengebrochen war. Unter Einsatz seines Lebens rettete der Neuköllner Schornsteinfeger die 46-jährige Frau vor den Flammen. Die selbstlose Tat honorierte der Berliner Senat mit einer Rettungsmedaille, die Alain Rappsilber in der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung feierlich verliehen wurde. Alain Rappsilber ist ein tolles Beispiel für Zivilcourage. Unsere Gesellschaft lebt durch solche Vorbilder.



■ Neukölln verbessert Bürgerservice

Spitzenreiter der Bezirke: Fast 4 Mio. Euro für soziale Projekte wandern nach Neukölln

Bei der Vergabe von Fördermitteln im Rahmen des Bund/Länder-Investitionspakts hat der Bezirk große Erfolge erzielt: Von 9,2 Mio. Euro für Berlin wandern knapp 4 Mio. Euro Neukölln - 41 Prozent! Für den Ersatzneubau des Jugendclubs NW80 im Neudecker Weg bekommt Neukölln mit 2,5 Mio. Euro die höchste Fördersumme der insgesamt 14 begünstigten Projekte. Mit 1,2 Mio. Euro geht auch die zweithöchste Fördersumme nach Neukölln für die Sanierung der Alten Dorfschule und den Umbau zum Nachbarschaftszentrum. Das dritte Projekt ist die Erweiterung der Jugendfreizeiteinrichtung Sternschnuppe in der Hannemannstraße 64.

